

8 Spezielle und thematisierte Suchmaschinen

Ein idealer Einstiegspunkt (sehr oft der beste) für die Suche sind die speziellen Suchmaschinen. Wie schon erwähnt wurde, lassen sich diese in zwei große Bereiche einteilen. Der eine umfasst die *intelligenten Suchmaschinen*, die in Kapitel 9 behandelt werden. Gegenstand dieses Kapitels ist der Bereich der *thematisierten Suchmaschinen*. In Abbildung 8.1 ist beispielhaft eine mögliche Klassifizierung dieser Suchmaschinen skizziert.

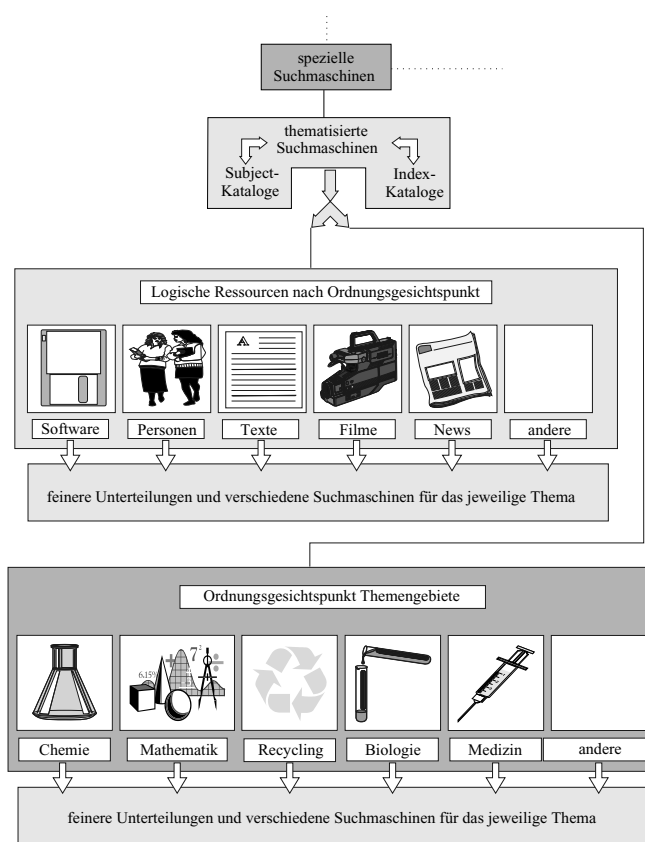


Abb. 8.1: Thematisierte Suchmaschinen

Die thematisierten Suchmaschinen lassen sich wiederum in zwei größere Teilgebiete einteilen: Die thematisierten Subject-Kataloge (thematisierte Verzeichnisse) und die thematisierten Index-Kataloge.

Alle Suchmaschinen, die anschließend besprochen werden, sind auf ein eng begrenztes Themengebiet, ein Teilgebiet aus einem größeren Themengebiet oder eine logische Ressource (Softwaresuche, Personensuche usw.) zugeschnitten bzw. ausgerichtet.

8.1 Suche nach Texten im Internet bzw. im WWW

Zuerst sollte das Anforderungsprofil für die Suche erstellt werden, damit die richtige Auswahl des Sucheinstiegs punktes ermöglicht wird. Durch geeignete Fragestellungen kann das Anforderungsprofil erarbeitet werden.

- *Welche Berichtsform sollen die Texte aufweisen?*
 - allgemeiner Text, technischer Report, wissenschaftlicher Bericht (Thesepapier usw.), Forschungsbericht usw.
- *In welcher Darstellungsart liegt der Text vor?*
 - ASCII-Text, Multimedia-Publikation usw.
- *Zu welchem Themengebiet wurde der Text verfasst?*
 - Physik, Biologie, Allgemeines, Politik, Literatur usw.
- *Gegebenenfalls weitere Fragestellungen*

Die Beantwortung der Fragestellungen legt die zu verwendende Suchstrategie fest.

Mit dem Informationsrecherchesystem *Gopher* können nur reine ASCII-Texte gefunden werden. Ein Sucheinstieg über *Gopher* ist auch weiterhin in Zeiten des WWW in manchen Fällen nützlich, allerdings tritt — wie schon früher erwähnt — dieses Informationsrecherchesystem immer mehr in den Hintergrund bzw. wird vom Informationsrecherchesystem World Wide Web zunehmend verdrängt. Mit einer *Gopher*-Anfrage können Texte zu fast allen Themen gefunden werden.

Wegen der Entwicklung in Richtung des WWW gibt es immer weniger Angebote an *Gopher*-Servern weltweit. Daher sollte beim Sucheinstieg mittels *Gopher* ein leistungsstarker Server ermittelt und eingesetzt werden (die wenigsten Index-Kataloge berücksichtigen *Gopher*-Informationen). Der richtige *Gopher*-Server sollte regional erreichbar sein und kann durch den Einsatz einer im WWW verfügbaren Spezial-Suchmaschine oder durch den Subject-Katalog Yahoo ermittelt werden.

Der Sucheinstieg mit *Archie* ist bei einer Textsuche nur dann von Erfolg gekrönt, wenn der Name der Datei ihren Inhalt beschreibt. Ist das Thema z.B. Recycling, dann sollte dieser Suchbegriff (zumindest teilweise) im Dateinamen auftreten, sonst ist die mit *Archie* durchgeführte Suche nicht erfolgreich.

Texte, die ins World Wide Web platziert wurden, können durch den Einsatz globaler Suchmaschinen gefunden werden. Nachfolgend sollen einige über das WWW erreichbare Suchmaschinen für die Suche nach Texten vorgestellt werden.

Beispiele zu den thematisierten globalen Suchmaschinen für den Einsatz bei der Textsuche im Internet

Bei den nachfolgenden Beispielen zur Textsuche soll keine explizite Trennung der globalen thematisierten Suchmaschinen in thematisierte Subject-Kataloge und thematisierte Index-Kataloge vorgenommen werden.

Recycling World

<http://www.tecweb.com/recycle/rwcont.htm>

Spezialisierte Suche nach Texten zum Thema Recycling (elektronisches Magazin). Links zu „Recycling-Hochburgen im Internet“.



Unified Computer Science

<http://www.cs.indiana.edu/ftp/techreports/index.htm>

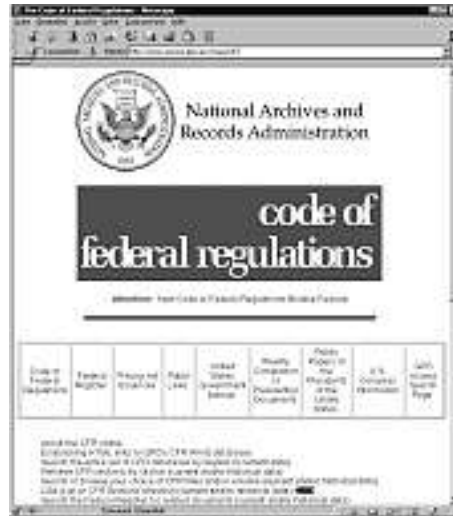
Spezialisiert auf computerwissenschaftliche Themengebiete (Unified Computer Science TRIndex). Technische Berichte, Thesen und andere Dokumente zu dem Themengebiet.



Inter Law Library

<http://www.access.gpo.gov/nara/cfr/cfr-table-search.htm>

Online-Suche in Government-Publikationen aus den USA (US-Repräsentantenhaus — Code of Federal Regulations CFR).



8.2 Suche nach Software im Internet bzw. WWW

Der Lösungsansatz für die Auswahl des geeigneten Sucheinstiegspunktes für die Suche nach Software im Internet ist zum einen die Informationsstruktur des Internets und zum anderen die Erstellung des Anforderungsprofils der Suche.

- Für welchen Einsatzzweck wird die Software gesucht?
 - Software-Lösungen von Aufgabenstellungen aus der Technik
 - + Konstruktionssoftware (CAD, CAM, CAE etc.)
 - + Spezialsoftware für die technische Berechnung (FEM, BEM etc.)
 - + usw.
 - Software-Lösungen von organisatorischen Aufgabenstellungen
 - + Operation-Research-Software (PPS-Systeme, Auftragsabwicklung etc.)
 - + usw.
- Für welches Betriebssystem wird die Software gesucht?
 - MSDOS, Unix, Linux, NeXstep, Windows (Windows 3.x, Windows95, Windows NT, OS/2 usw.)

Beschaffung von Treibern

Der erste Ansatz für die Suche nach den gewünschten Treibern wäre der lokale Provider, das Rechenzentrum (Fachhochschule, Universität, u.a.), in Intranetzen der Betreiber des Netzes (Firma, Organisation).

Warum dieser Ansatz? Im Allgemeinen werden häufig nachgefragte Dateien beim Provider allen Kunden in einem bestimmten Bereich zugänglich gemacht. Beispiel *Compuserve*: Viele Hardware- und Softwarehersteller laden Treiber, Demos, Produktinformationen, Patches,

Bug-Fixes u.a. in die entsprechenden Rubriken zur Verbesserung des Supports und zur Minimierung der Auslastung eigener Web-Seiten. Von Rechenzentren werden ebenfalls Bereiche vorgehalten, in denen ein automatischer Abgleich von Dateien erfolgt, die nach bestimmten Kriterien (X11, Linux, Solaris, Windows u.a.), nach Hardwareherstellern (Sun, Adaptec, Miro, HP u.a.) oder nach Softwareherstellern (GNU, Microsoft, Sun u.a.) geordnet sind.

- Fragestellung: Wie kann das richtige Rechenzentrum (FTP-Server, WWW-Server) gefunden werden, das die entsprechende Software vorhält?
- Antwort: Einsatz einer Suchmaschine (welche?)
 Einsatz eines Netzwerks (wo?)
 Einsatz eines Subject-Katalogs
 Scannen, Suchen in der Hierarchie-Struktur
 Einsatz einer Ressourcenliste
 FAQ zum Themengebiet (sehr wichtig!)
 Listen von FTP-, WWW-, Gopher-, Archie-Servern.

Aus einer *FTP-Server-Liste* (zum Beispiel einer Liste aller deutschen FTP-Server) kann ermittelt werden, welche FTP-Server (in Deutschland) vorhanden sind und welche Adressen (IP-Adressen, logische Adressen einschließlich der Alias-Namen) diese Server besitzen. Weiterhin wird in einer solchen Liste explizit aufgeführt, welche Software-Rubriken schwerpunktmäßig und in welchem Umfang berücksichtigt sind, sowie welcher Aktualisierungszyklus jeweils gültig ist. Ist der geeignete FTP-Server gefunden, ist dieser Ansatz der beste Einstieg, um an die gewünschten Treiber zu kommen.

Eine *FAQ-Liste* ist ein hervorragender Einstiegspunkt, nicht nur, weil in ihr eine im Allgemeinen gute Einführung in das jeweilige Themengebiet zu finden ist, sondern (dies wird in vielen Veröffentlichungen zum Thema „Suchen und Finden im Internet“ nicht ausreichend gewürdigt) weil die FAQ eine Ressourcenliste zum Themengebiet mit einer Vielzahl von FTP-, Gopher-, Archie- bzw. WWW-Adressen darstellt.

Beschaffung von Software

Als Erstes wäre zu klären, für welches Betriebssystem und für welchen Einsatzzweck die gesuchte Software bestimmt ist. Die Klärung dieser Fragestellungen bestimmt maßgeblich die Auswahl der einzusetzenden Suchmaschinen.

Ist das Betriebssystem Windows (und Ableger), dann bieten sich eine Vielzahl von speziellen Suchmaschinen an, in deren Datenbanken fast ausschließlich Software für diese Betriebssysteme vorgehalten wird. Ähnliches gilt für die Software, die in anderen Betriebssystemumgebungen (OS/2, Unix, Linux, Macintosh u.a.) eingesetzt wird. Auch dafür gibt es spezielle Suchmaschinen. Weiterhin können im Bereich der freien Software bestimmte FTP- oder Archie-Server angewählt und die Suche nach gewünschter Software in deren Datenbestand vorgenommen werden. Dies ist bedeutsam für eine kostenminimierte Beschaffung der Software. Bei Kenntnis des genauen oder wenigstens des ungefähren Namens einer Software ist der Einsatz einer regionalen Datenbank bzw. einer Suchmaschine (Archie-Server) sinnvoller, als einen Datentransfer z.B. aus den USA vorzunehmen.

Für die Suche nach Software können auch Suchmaschinen eingesetzt werden, mit denen im Allgemeinen Dateien gesucht werden, d.h. Sound-Dateien, Bilder, Videos, Texte, Software usw. Diese Suchmaschinen können als globale Suchmaschinen für die Suche nach Dateien aufgefasst werden. Mit den Informationsrecherchesystemen Archie und Gopher ist dieses ebenfalls möglich.

Schwierigkeiten bei der Suche nach Software

Ist der genaue Name der Software(datei) bekannt, gibt es nur relativ wenig Probleme. Anders verhält es sich, wenn der Name nicht genau genug bekannt ist oder wenn Softwareprodukte für die Bearbeitung von speziellen Aufgabenstellungen gesucht werden. In einem solchen Fall ist auch der Einsatz eines Index-Katalogs von Nutzen. Beispiel: Suche nach Software für die Computergrafik und hier speziell das Teilgebiet Raytracing. Eingabe des Suchbegriffs „Raytracing“ führt in einem großen Index-Katalog zu ca. 5000 bis 10000 Web-Dokumenten. Viele der ermittelten Adressen führen auf Dokumente, in denen Bilder, Informationen, Verweislisten und Ressourcenlisten und Adressen von kommerziellen Herstellern von Software zum Thema enthalten sind. Eine weitere exzellente Quelle ist der Subject-Katalog Yahoo.

Beispiele zu den thematisierten globalen Suchmaschinen für den Einsatz bei der Softwaresuche im Internet

The Hensa Archives

<http://unix.hensa.ac.uk/>

Freie Software für viele Hardwareplattformen und Betriebssysteme (MSDOS, UNIX, Amiga, Atari, Macintosh, OS/2, Windows u.a.)



Jumbo Shareware

<http://www.jumbo.com/>

Über 300000 Softwarepakete für viele Betriebssysteme (MS-Windows, MSDOS, OS/2 u.a.) sind im Archiv berücksichtigt.



SoftCrawler

<http://search.ioc3.de/SoftCrawler/de/>

Dies ist eine für die Softwaresuche konzipierte parallele Suchmaschine, eine spezielle Software-Entwicklung (in Perl 5) für den Endanwender. Kaufinteressenten wird es ermöglicht, das Softwareprodukt auszuprobieren. Die Suchanfrage wird an insgesamt 8 verschiedene Software-Suchmaschinen weitergeleitet. Die Suchergebnisse können nach Titel oder anderweitig sortiert dargestellt werden. Das Benutzerinterface ist wahlweise in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache gestaltet.



8.3 Suche nach Personen im Internet und im WWW

Es werden im WWW viele Suchmaschinen angeboten, mit denen man Personen bzw. E-Mail-Adressen von Personen finden kann. Allerdings sind die meisten Angebote auf den US-amerikanischen Bereich ausgelegt, d.h. fast ausschließlich US-amerikanische Adressen (Personen) sind berücksichtigt.

Ein weiterer Punkt ist die Unterscheidung zwischen internen E-Mail-Adressen (sie besitzen nur innerhalb eines Netzwerkverbundes — Hochschulen, Universitäten, Intranetzen von Firmen, Organisationen, Parteien usw. — ihre Gültigkeit, bzw. infolge des Einsatzes von Fire-

walls wird der Informationsaustausch innerhalb des Netzes und außerhalb des Netzes getrennt durchgeführt [Datensicherung, Viren, u.a.] und externen E-Mail-Adressen, die im gesamten Internet gültig sind.

Spezielsuchmaschinen für die Personen- bzw. E-Mail-Adressensuche berücksichtigen nur extern gültige Adressen. Nach Schätzungen (Mitte 97) existieren mehr als 40 Millionen solcher E-Mail-Adressen im Internet, wobei die leistungsfähigsten Suchmaschinen nur ca. 25% dieser Adressen kennen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß, dass die gesuchte Person bzw. Adresse (dies trifft in besonderem Maße bei einer regionalen Adresse/Person zu) nicht gefunden wird. Daher müssen zusätzlich andere Suchstrategien in Betracht gezogen werden.

Suchansätze zur Personensuche

(Hier ist die Beschaffung der E-Mail-Adresse einer bekannten Person gemeint).

In Abbildung 8.2 werden die verschiedenen Suchansätze für die Suche nach Personen bzw. E-Mail-Adressen in einer Art Flussplan aufgezeigt. Der nachfolgende Text bezieht sich auf Teile dieser Abbildung.

Ist der Informationssuchende im Besitz der Telefonnummer (privat oder Firmen) oder der postalischen Adresse, dann sollte durch eine Kontaktaufnahme via Telefon, FAX oder Brief die benötigte E-Mail-Adresse beschafft werden. Dieser Vorgehensweg bietet sich besonders dann an, wenn in einer der Spezial-Suchmaschinen die benötigte Adresse nicht enthalten ist.

Ist die Telefon- oder FAX-Nummer und auch die genaue postalische Adresse nicht bekannt, hat die gesuchte Person aber eine WWW-Serveradresse, dann kann mittels einer Serversuchmaschine eventuell über den Umweg der Webmaster-Adresse des Servers (E-Mail-Adresse) die gesuchte Adresse ermittelt bzw. eventuell auch erraten werden (DFN-Struktur). Eine weitere Möglichkeit besteht dann, wenn die gesuchte Person eine Web-Seite erstellt und diese bei einem Provider publiziert hat. Ist dieses Web-Dokument von einem Index-Katalog erfasst worden und kann im eingesetzten Index-Katalog nach Autorennamen gesucht werden, lässt sich die gesuchte E-Mail-Adresse beschaffen, wenn sie im Web-Dokument platziert ist.

Bei der automatisierten E-Mail-Adresssuche können über im WWW zugängliche Gateways, so genannte FINGER-Domänen, für die Personensuche eingesetzt werden, allerdings werden wegen Sicherheitsproblemen nicht überall solche FINGER-Domänen bereitgestellt. Ob die ermittelte Adresse die wirkliche E-Mail-Adresse der gesuchten Person ist, erfährt der Informationssuchende im Allgemeinen nicht. Innerhalb eines Netzwerkes (Rechenzentrum) können unter dem Betriebssystem UNIX die Benutzernamen anderer am selben Rechner arbeitender Benutzer mittels *finger nachname* ermittelt werden.

Hat der Informationssuchende von der gesuchten Person keine der oben erwähnten Informationen, besteht dennoch die Möglichkeit der Beschaffung der gesuchten E-Mail-Adresse über den Umweg der UseNet-News-Gruppen bzw. entsprechender Mailing-Listen (dabei muss das Arbeitsgebiet bzw. das Interessengebiet der gesuchten Person bekannt sein).

Die verschiedenen Optionen für die E-Mail-Adresssuche einer Person sind in Abbildung 8.2 skizziert worden. Nachfolgend werden einige Spezielsuchmaschinen des WWW für die E-Mail-Adress- bzw. Personensuche vorgestellt.

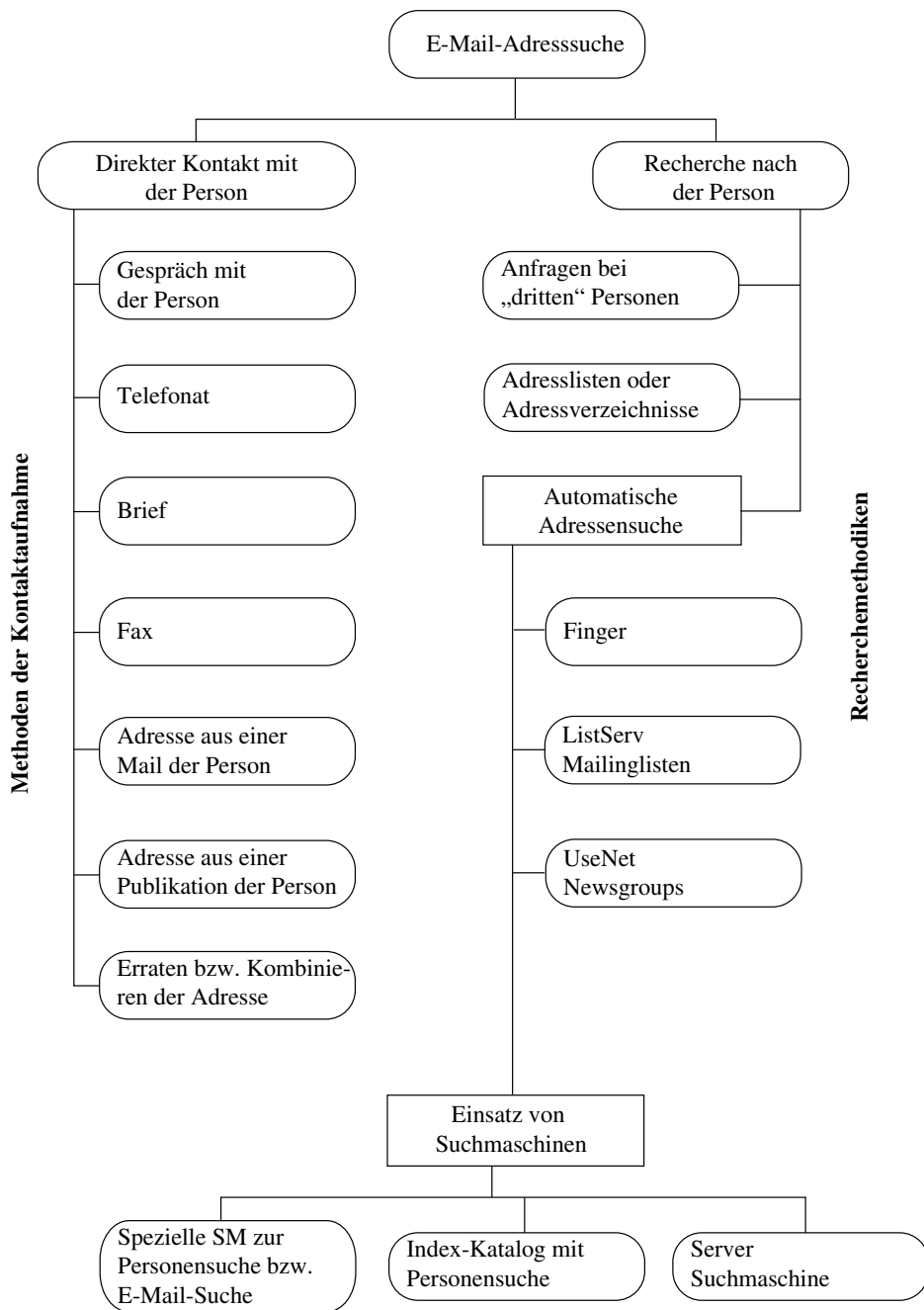


Abb. 8.2: Suchansätze für die Suche nach Personen bzw. E-Mail-Adressen

Beispiele zu den thematisierten globalen Suchmaschinen für den Einsatz bei der Suche nach Personen bzw. E-Mail-Adressen

WhoWhere ? People Search

<http://www.whowhere.lycos.com/>

Vielfältiges Angebot zur Suche nach E-Mail-Adressen, Telefonnummern und zugehörigen Adressen, Gemeinschaften; Yellow Pages und anderes. Mehr als 14 Millionen Geschäftsdressen, 10 Millionen E-Mail-Adressen (USA).



IAF Internet Address Finder

<http://www.iaf.net/>

Benutzerinterface in verschiedenen Sprachen (Englisch, Deutsch u.a.). Namens- und E-Mail-Adressensuche ist möglich (mehr als 6 Millionen Einträge).



World E-Mail Directory

<http://worldE-Mail.com/>

Hervorragende Zusammenstellung von verschiedenen Datenbanken zu E-Mail-Adressen. Suche nach FAX-, Business-, Telefon- und Yellow-Pages-Verzeichnissen. Weltweites Angebot.



8.4 Suche nach Filmen im Internet und im WWW

Lösungsansatz ist hier die Ermittlung des Anforderungsprofils und für den richtigen Sucheinstieg die effektive Nutzung der Informationsstruktur des Internets: Spezial-Suchmaschinen. Fragestellungen zur Erstellung des Anforderungsprofils sind u.a.:

- Welcher Art ist die Filmproduktion?
 - Spielfilm à la Hollywood, Dokumentarfilm, Lehrfilm usw.
- Auf welchem Medium wurde der Film vertrieben?
 - Video, Film, Laserdisc usw.
- Für welches Einsatzgebiet wurde er produziert?
 - Kino, Fernsehen, Presse, Dokumentation (wissenschaftliche Forschung, populärwissenschaftliche Information, Ausbildung), Arbeit an einer Filmakademie
- Welche Informationen zum Film werden benötigt?
 - Liste der Schauspieler, Drehbuch, literarische Vorlage, Regisseur, filmtechnische Belange (Computersimulationen, Computertricks,ameratechnik usw.).

Die Erstellung des Anforderungsprofils bestimmt die Auswahl der geeigneten Suchmaschine. Die großen Spezial-Suchmaschinen bieten hauptsächlich Filmproduktionen à la Hollywood an, sodass ihr Einsatz im Bereich Dokumentarfilm, Lehrfilm u.ä. nicht die Erfolge bei der Suche bringen kann, die erwünscht sind.

Der richtige bzw. ein besserer Einstieg ist hierbei der Einsatz eines spezialisierten Subject-Katalogs oder einer speziellen Ressourcenliste (die über die entsprechende Kategorie im Subject-Katalog ermittelt werden kann); dies gilt auch für das Finden einer geeigneten Datenbank bzw. Suchmaschine zum gesuchten Thema.

Eine Suche nach Filmproduktionen zu einem speziellen Thema ist bisher nicht in dem Maße möglich wie nötig. Beispiel: Filmproduktionen zum Thema „Recycling“. Die Suche in einer Suchmaschine à la Hollywood bringt — wenn überhaupt — nur Informationen aus Datenbanken zutage, die sich in irgendeiner Weise mit dem Suchthema auseinandersetzen. So sagt vielleicht der Schauspieler: „Für eine bessere Umwelt...“ und wirft die leere Getränkedose in einen Mülleimer, der ein Recyclingsymbol als Aufkleber trägt. Diese Information wird allerdings auch nur dann gefunden, wenn sie im Index der Datenbank als suchbar indiziert wurde. Wird ein Dokumentarfilm, Lehrfilm oder eine Fernsehproduktion zum Thema gesucht, dann sollte der Einstieg bei den entsprechenden Kategorien eines Subject-Katalogs oder bei anderen Einstiegspunkten der Informationsstruktur erfolgen. Ist Näheres über eine Produktion bekannt, kann auch bei Fernsehsendern etc. nachgefragt werden.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, über entsprechende Diskussionsgruppen im UseNet oder Mailinglisten oder über das Chatten im Internet Ansprechpartner zu finden, die bei der Suche nach der gewünschten Filmproduktion behilflich sein können.

Auch können die möglichen Produzenten von solchen Filmen angesprochen werden wie: Firmen, Regierungen, Organisationen, Handelskammern, Parteien, Fernsehsender usw..

In Zukunft wird damit zu rechnen sein, dass viele Informationsrecherchesysteme, die bisher in Offline-Medien einen großen Stellenwert besaßen, über kurz oder lang auf die eine oder andere Art in Online-Medien übertragen werden, sodass nach den elektronischen Entsprechungen der Offline-Informationssysteme Ausschau gehalten werden kann. Diese Aussage gilt generell für alle spezialisierten Suchmaschinen, denn ein Lexikon kann auch als eine Offline-Suchmaschine bezeichnet werden.

Beispiele zu den thematisierten globalen Suchmaschinen für den Einsatz bei der Suche nach Filmen

Internet Movie Database

<http://us.imdb.com/>

Sehr große Datenbank zu Filmproduktionen, wenn nicht die größte. Über 100000 Filme sind berücksichtigt. Mehr als 1,5 Millionen Filmbiographien sind vorhanden. Zu mehr als 6000 TV-Produktionen existieren Informationen, ebenso zu Filmen auf verschiedenen Medien, wie Laserdisks, Videos u.a.



Movieline

<http://www.movieline.de/>

Eine deutschsprachige Datenbank zu Filmproduktionen (à la Hollywood). Zu mehr als 40000 Filmen sind Informationen vielfältiger Art vorhanden.



Disney.com

<http://disney.go.com/>

Nur auf Film-, Theater-, Video- und Fernsehproduktionen von Disney ausgelegte Datenbank. Auch Informationen zu weiteren Aktivitäten (Disneyland).



8.5 Suche nach Informationen in den UseNet-News und im WWW

Im UseNet existieren nach Schätzungen (Stand: Mitte 97) mehr als 60000 verschiedene UseNet-News-Gruppen.

Auf großen FTP-Archiven werden eine Teilmenge der im UseNet verfügbaren News-Gruppen archiviert (mehr als 20000) und können über diese mit geeigneten News-Readern nach der Beschaffung gelesen werden. Auf diesen FTP-Archiven sind häufig auch eine große Anzahl der im UseNet existierenden FAQ's vorrätig archiviert, im Allgemeinen als komprimierte ASCII-Textdateien (Beispiel: 386bsd.faq gespeichert als 386bsd.gz [gz- steht für ein spezielles Komprimierformat] usw.).

Durch den Einsatz von Spezial-Suchmaschinen oder beim Einsatz eines großen Index-Katalogs, der eine Suchoption zur Suche nach Informationen aus den News-Gruppen bereithält (Alta Vista, Excite, Hotbot), kann eine oft nachgefragte Teilmenge der News-Gruppen über das WWW mit dem eingesetzten Browser ohne Zusatzprogramme gesucht, gefunden und gelesen werden. Die leistungsstärksten Spezialsuchmaschinen berücksichtigen ca. 16000 der News-Gruppen in ihrem Datenbestand.

Trotz der relativ geringen Anzahl der im WWW direkt zugänglichen News-Gruppen wird den Erfahrungen nach doch ein großer Informationsbereich abgedeckt. Da die News-Gruppen in der Regel hierarchisch kategorisiert sind, werden viele Artikel gleichzeitig in sehr viele verschiedene News-Gruppen gepostet und liegen damit gewissermaßen als Duplikate vor.

Nachfolgend werden einige der Spezialsuchmaschinen und diejenigen Index-Kataloge, die die Suchoption „Suche nach Informationen aus den News-Gruppen“ vorsehen, vorgestellt.

Deja News

<http://www.dejanews.com/>

Diese Suchmaschine bietet Informationen aus 80000 verschiedenen Diskussionsforen (einschließlich UseNet News-Gruppen). Es gibt Foren zu jedem denkbaren Thema. Bis zu zwei Jahre alte Mitteilungen können erfragt werden. Sehr gut gestaltetes Benutzerinterface mit vielen Auswahlmöglichkeiten. Viele Index-Kataloge nutzen für ihre Suche im UseNet Deja-News.



Tile.net

<http://www.tile.net/>

Die vorgehaltenen News-Gruppen können auf verschiedene Arten „durchgeblättert“ (Browsen durch Index, Beschreibung oder Hierarchie der Newsgroups) und durchsucht werden.



Liszt (News-Gruppen)

<http://www.liszt.com/>

Mehr als 18000 verschiedene News-Gruppen (über 30000 Usenet-News-Gruppen) und mehr als 90000 Mailinglisten (LISTSERV). Auch aus anderen Netzen werden News-Gruppen bereitgestellt. Ein Chat-Directory wird angeboten.



Auch im WWW gibt es eine große Anzahl von Foren. Eine Suchmaschine für solche Foren stellt Forum One (<http://www.forumone.com/>) dar. Man kann das Forum, für das Interesse besteht, aus dem Datenbestand von mehr als 270000 Foren heraussuchen oder innerhalb der angebotenen Kategorien blättern.